

KANAAN: DAS ZIEL VOR AUGEN 3

Mauern fallen

Rückblick

Josua hat zwei Kundschafter nach Kanaan geschickt. Sie haben Unterschlupf bei Rahab gefunden. Zum Dank haben die Kundschafter versprochen, Rahab und ihre Familie zu verschonen, wenn sie Jericho erobern.

L14_Stabfiguren auf www.klgg-download.net (Download-Infos S. 19)

Text	Jericho wird erobert // <i>Josua 6,1-27</i>
Leitgedanke	Josua und seine Leute vertrauen auf Gottes Plan und erobern so die Stadt Jericho.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Stabfiguren (Vorlagen im Online-Material) • Schaschlikspieße • Scheren • Stifte • Kleber • möglichst viele (Holz-)Bauklötze • (Tennis-)Bälle • vorbereitete Stabfigur Josua (vorhanden aus den letzten Lektionen oder im Online-Material) • Kulisse: Tisch mit Decke darüber, hinter dem die Puppenspieler sitzen können • Kulisse Kanaan (vorhanden aus der letzten Lektion oder Online-Material) • Blasinstrumente: Flöte, Trompete, Vuvuzela (Achtung, sehr laut!), ... • Bundeslade: Streichholzschachtel, mit Gold beklebt / bemalt • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort <p>Hinweis: Die Stabfigur Josua sowie die Kulisse sind aus der letzten Lektion vorhanden.</p>

Hintergrund

Die „Palmenstadt“ Jericho wurde ungefähr 9.000 vor Christus gegründet. Später wurde die erste Stadtmauer gebaut. Jericho liegt 250 Meter unterhalb des Meerespiegels und ist damit die am tiefsten gelegene Stadt der Welt. Die Eroberung Jerichos, von der in Josua 6 die Rede ist, fällt etwa ins 14. Jahrhundert vor Christus. Die Stadt wurde komplett zerstört, und jeder Bewohner wurde getötet, mit Ausnahme von Rahab und ihrer Familie (siehe Lektion 13). Die Eroberung hatte nichts mit Kampfesstärke oder militärischem Geschick zu tun, sondern wurde allein von Gott herbeigeführt. Sein Vorgehen hat großen symbolischen Wert: Die sieben

Runden, die das Volk mit den Priestern um die Stadt dreht, stehen für Vollkommenheit. In der Geschichte wird davon berichtet, dass die Israeliten zunächst 6 Tage lang jeweils einmal um die Stadt zogen, am letzten Tag dann 7-mal. In der heutigen Lektion gehen die Kinder insgesamt nur sieben Runden, um die Geschichte nicht zu lange werden zu lassen.

Nach der Eroberung wird ein Fluch über denjenigen ausgesprochen, der die Stadt wieder aufbauen würde. Tatsächlich verlor Hiel, der den Grundstein für den Wiederaufbau Jahre später legte, seinen erstgeborenen Sohn (1. Könige 16,34).

Methode

Die Geschichte wird mit Stabfiguren erzählt. Diese werden auf festerem Papier ausgedruckt, ausgeschnitten und an Schaschlikspieße geklebt. Ein Mitar-

beitender übernimmt die Rolle des Erzählers.

Vorlagen und eine bebilderte Anleitung zum Basteln der Stabfiguren gibt es im Online-Material.

Einstieg

Um mit Josua um die Stadt Jericho ziehen zu können, bastelt jedes Kind sich zu Beginn eine Stabfigur.

Dazu gibt es Vorlagen im Online-Material, aus denen sich die Kinder eine auswählen können. Die Figur wird dann ausgeschnitten, ausgemalt und um den Schaschlikspieß herumgeklebt.

Dann wird aus Bauklötzen gemeinsam eine Mauer

gebaut. Auf ein Kommando dürfen die Kinder die Mauer mit Bällen umwerfen.

Klappt es auch, die Mauer zum Einsturz zu bringen, wenn man in der Nähe der Mauer fest mit dem Fuß aufstampft? Anschließend bekommt ein Kind eine Flöte und darf versuchen, die Mauer mit Musik zum Einsturz zu bringen.

Geschichte ::

Die Kulisse (Tisch mit Decke) ist aufgebaut. Die Stabfiguren, die Bundeslade und die Instrumente liegen bereit.

Erzähler (E): In der Geschichte heute hören wir, wie Gott es geschafft hat, dass eine Mauer nur mit Musik eingestürzt ist.

Hier ist wieder das Land Kanaan. Hier wohnt Rahab. Seht ihr sie im Fenster sitzen? *Kinder antworten lassen.* Rahab weiß, dass bald Josua mit den vielen Menschen kommt. Sie wollen in Rahabs Stadt hinein. Gott hat den Menschen versprochen, dass sie dieses Land und diese Stadt haben dürfen. Es wird einen großen Kampf geben. Davor fürchtet Rahab sich.

Um die Stadt Jericho herum ist eine große Mauer. Helft ihr mir, diese Mauer aufzubauen?

Gemeinsam mit den Kindern wird aus den Bauklötzen um die Kulisse herum eine Mauer errichtet. Vor der Stadt ist Josua. *Stabfigur Josua hervorholen.* Viele Menschen sind bei Josua. Jetzt dürft ihr einmal eure Figuren holen und sie mit Josua zusammen vor die Stadt stellen. *Die Kinder holen ihre Figuren und halten sie aufrecht neben Josua.* Da, in diese Stadt, in das Land Kanaan, wollen die Menschen jetzt hinein. Wie soll das gehen?

Gott hat einen Plan. Gott sagt zu Josua: Lauft sechs Mal um die Stadt. Seid dabei ganz leise! Dann geht noch ein siebtes Mal um die Stadt – und dabei sollt ihr ganz laut sein! Macht laute Musik und schreit, so laut ihr könnt, dann kommt ihr in die Stadt.

Meint ihr, das schaffen wir? Gibt es hier Kinder, die ganz laut schreien können? Und gibt es auch Kinder, die es gar nicht gern laut mögen? Ihr dürft euch dann gleich die Ohren zuhalten. Und ihr anderen: Schafft ihr es, wieder ganz, ganz leise zu sein, wenn ich meinen Arm hebe? *Ein Test wird durchgeführt: Schreien – Ohren zuhalten – leise sein.*

Jetzt geht es richtig los. Josua geht voran. *Der Mitarbeiter, der Josua spielt, nimmt sich die Bundeslade.*

Josua: Leute, ich brauche hier mal Hilfe! Das hier ist die Bundeslade. In der Bundeslade liegen die zehn wichtigen Regeln, die Gott uns gegeben hat. Die Bundeslade soll vor uns hergehen. Wer kann tragen helfen? *Zwei Kinder werden ausgewählt, die das Kästchen zwischen ihre Figuren halten und damit vorangehen dürfen.*

E: Die Bundeslade, mit Gottes zehn Geboten, ist ganz vorne. Und noch jemand ist vorne: Die Priester, also die Männer, die besonders viel mit Gott reden. Wer meint denn, dass seine Figur jemand ist, der Gott ganz besonders nahe ist? *Ein paar Kinder werden ausgewählt und dürfen mit vorne gehen.* Die anderen Menschen gehen hinterher, um die Stadt herum. *Der Mitarbeiter mit der Stabfigur Josua in der Hand geht gemeinsam mit den Kindern mit der Bundeslade voran, um den Tisch mit der Kulisse herum, die Kinder folgen mit ihren Stabfiguren. Der Mitarbeiter schleicht dabei überdeutlich und flüstert die Anzahl der vollendeten Runden.*

Jetzt sind Josua und die Menschen sechs Mal um die Stadtmauer gelaufen. Nun kommt das siebte Mal. Was hat Gott gesagt, was sie beim siebten Mal tun sollen? *Kinder antworten lassen.*

Richtig, sie sollen ganz laut schreien. Und wisst ihr was? Die Menschen hatten damals auch Instrumente. *Die vorhandenen Instrumente werden verteilt.* Gleich geht es los. Wer es nicht laut mag, der hält sich jetzt am besten die Ohren zu. Und was machen alle anderen, wenn ich meine Hand hebe? *Kinder antworten lassen.* Richtig, dann sind wir wieder ganz still und schauen, was passiert.

Die siebte Runde beginnt! *Laut lärmend ziehen die Kinder mit Stabfiguren und/oder Instrumenten um die Kulisse herum. Kurz vor Ende der Runde zieht ein Mitarbeiter leicht an der Tischdecke und bringt so die Mauer zum Einstürzen. Auch die Kulissenhäuser dürfen dabei umfallen, bis auf das Haus von Rahab, das gegebenenfalls schnell wieder hingestellt wird.*

Die Stadtmauer ist eingestürzt! Der Weg in das Land Kanaan ist frei! Die Menschen jubeln. *Gemeinsam jubeln und dabei die Stabfiguren in die Kulisse hineinbewegen.* Da sitzt Rahab im Fenster. Ihr Haus ist noch ganz. Rahab ist froh: Rahab und ihre Familie sind tatsächlich gerettet. Alle stauen: Gott kann eine Mauer durch Musik und Geschrei einstürzen lassen. Das ist ja ein Ding!

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Jetzt sind die Menschen in das Land Kanaan gekommen. Wie haben sie das gemacht?

Was hatten früher die Ritter für Sachen, um in eine Burg zu kommen? Rammbock, Steinschleudern, ...

Brauchten Josua und seine Leute auch solche Sachen? Warum nicht?

Meine Notizen:

KREATIV-BAUSTEINE

Bastel-Tipp

Baumeister

- PlayMais®
- feuchte Lappen
- große Schüsseln
- Bauuntergrund: große Spanplatte oder Tisch mit Wachstuchtschdecke

Die Kinder bauen allein oder in der ganzen Gruppe die Stadt Jericho mit PlayMais® nach. Der PlayMais® wird in großen Schüsseln für jedes Kind erreichbar verteilt, daneben gibt es jeweils ein feuchtes Tuch. Die PlayMais®-Bausteine werden leicht befeuchtet, sodass sie aneinanderkleben.

Aktion

Wir erobern Jericho

- große Kartons (Umzugskartons)
- kleines Picknick in stoßsicherer Verpackung
- leere Küchenpapierrollen

Jede Menge Kartons (Umzugskartons) werden aufeinander getürmt. So entsteht die Stadtmauer von Jericho. In der Mitte dieser Burg ist ein kleines Picknick versteckt.

Ein Mitarbeiter wird in der Stadt eingeschlossen – damit die Mauern einstürzen, wenn die Trompeten ertönen. Die Kinder erhalten jeweils eine Trompete (= Küchenrolle). Damit laufen sie zunächst sechs Mal schweigend um die Stadt herum. Beim siebten Mal posaunen und schreien die Kinder, so laut sie können. Jetzt lässt der Helfer in der Stadt die Mauern einstürzen – und die Kinder stürmen in die Stadt, wo sie eine Picknickkiste finden.

Hinweis: Bei der Auswahl der Lebensmittel für das Picknick bitte auf Lebensmittelunverträglichkeiten und Allergien achten!

Erlebnis

Farbentanz auf der Lautsprecherbox

- Laptop
- Internetzugang
- Beamer

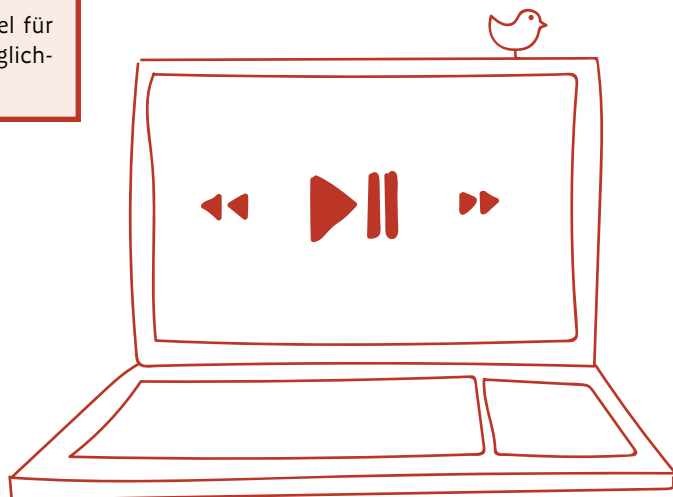
Die Israeliten brachten die Stadtmauer mit Hilfe von lautem Geschrei und Trompetenmusik zum Einsturz. Mit Musik kann man tatsächlich Dinge in Bewegung setzen: Wird Farbe oder Maisstärke mit Wasser auf einer Lautsprecherbox geschüttet, so fängt die Farbe an zu tanzen.

Das Video kann gemeinsam angeschaut werden. Zu sehen auf: www.youtube.com/watch?v=5WKU7gG_ApU ab etwa der zweiten Minute.

Wer die entsprechenden Materialien hat (die Lautsprecherbox ist danach wohl eher nicht mehr zu gebrauchen), kann das natürlich auch im Kindergottesdienst machen – das wird sicher ein unvergessliches Erlebnis!

Musik

- Sei mutig und stark (Mike Müllerbauer) // Nr. 18 in „Einfach spitze“



Lernvers

So war Gott bei Josua, und er wurde im ganzen Land berühmt. // nach Josua 6,27

Gebet

Lieber Gott, du hast den Menschen ein neues Land geschenkt und ihnen geholfen, in das Land zu kommen. Nur mit Hilfe von lauter Musik und Geschrei. Du bist ein starker Gott, und wir loben dich dafür! Amen